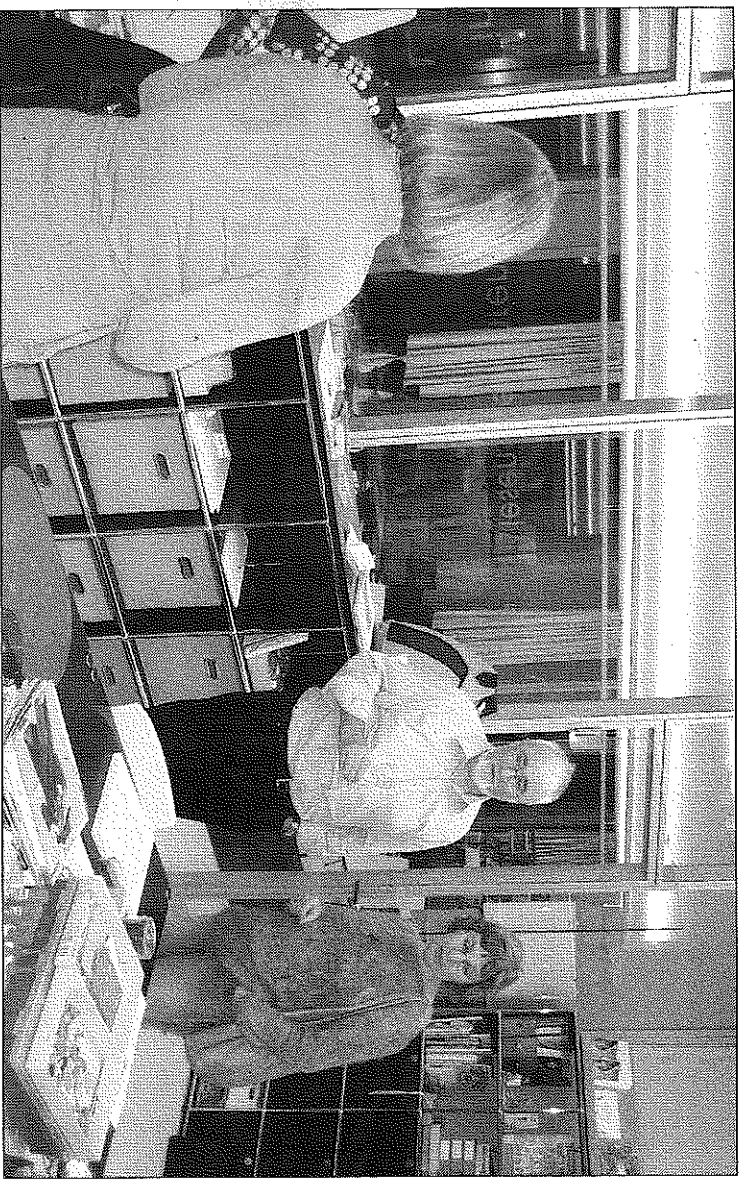


Landquart

Eine Bibliothek mit Modellcharakter

Zügelern für die Bibliothek Landquart. Neu befindet sie sich im ehemaligen ÖKK-Gebäude an der Bahnhofstrasse. Dank integrierter Kinderlabor und ausgewählter Gemeindeangeboten wird das Projekt zum Vorzeigemodell.

Von Cornelius Räber



Eine Denkwerkstatt für Kinder: Im Kinderlabor am neuen Standort der Landquarter Bibliothek ist eine Umgebung für junge Forscher und Entdecker geschaffen worden. (Fotos Cornelius Räber)

Meilenstein in der Geschichte der Bibliothek Landquart. Nach zuletzt 20 Jahren im Forum im Ried und vorher im Primarschulhaus Rütli hat die Bibliothek Landquart seit diesem Wochenende ein neues Domizil: das ehemalige ÖKK-Gebäude an der Bahnhofstrasse 9 – an bester Lage im Zentrum von Landquart.

«Die neue Bibliothek ist jedoch nicht einfach eine Bibliothek, sondern sie ist auch ein Treffpunkt der Generationen, ein Haus der Begegnungen, des Experimentierens, des Lernens und des Informationsaustauschs», sagte *Agnes Brandenburg*, die Präsidentin des Vereins Bibliothek Landquart und Umgebung anlässlich der offiziellen Eröffnung am Freitagabend. So werden denn in den hellen und grosszügig gestalteten Räumen am neuen Standort nicht nur 15 000 Bücher und Non-Fiction zur Ausleihe angeboten, auch ein Lesecafé mit Zeitschriften und Zeitungen lädt zum Verweilen. Dank mobiler Innenrichtungen

lassen sich die Räumlichkeiten ebenfalls bestens für Autorenesungen oder andere Veranstaltungen nutzen.

Mehr als nur Bibliothek

Dass der neue Treffpunkt nicht nur eine reine Bibliothek ist, dazu trägt auch das angegliederte Kinderlabor bei. Es war ein alter Wunsch der Bibliotheksleitung um *Gret Kohler*, in Landquart eine Denkwerkstatt für Kinder nach ausländischem Vorbild aufzubauen. Mit der Unterstützung von

CSEM-Gründer *Peter Seitz* und Gemeindepräsident *Ernst Nigg* konnte die Idee im Laufe der letzten Jahre weiterentwickelt und jetzt

realisiert werden. «Kinder sollen in ihrer Freizeit nicht nur Sport treiben, musizieren oder lesen, sie sollen auch die Möglichkeit haben, zu entdecken und zu forschen», führte *Nigg* in seiner Ansprache aus. Entstanden sei die Idee auch aus der Überlegung, jugendliche vermehrt an die Naturwissenschaften heranzuführen, so *Nigg* weiter. Wie das gelingen soll, zeigte die Leiterin des Kinderlabors, *Elisabeth Flury*. So besahe beispielsweise die Möglichkeit, bis Ende Jahr Veranstaltungen aus dem Bereich Astronomie zu besuchen und dabei ein einfaches Teleskop zu bauen, erklärte *Flury*. Das vielseitige Angebot des Kinderlabors richtet sich an Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren und wird, neben vielen anderen Sponsoren und Gönnern, vom Schweizerischen Verein für technische Wissenschaften SATW unterstützt.

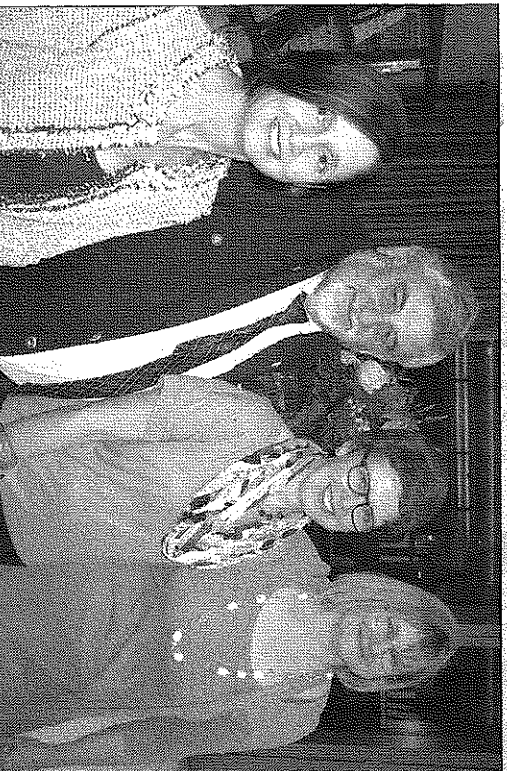
Ebenfalls Teil der Bibliothek sind Angebote der öffentlichen Hand. So ist die gemeindeeigene Anlaufstelle für Altersfragen ebenso integriert wie an gewissen Tagen die Mütter- und Väterberatung. Ab November werden zudem die Bahn-

Tageskarten der Gemeinde in der Bibliothek abgegeben.

Investition mit stillen Zinsen

Wie *Nigg* aufzeigte, belaufen sich die Kosten für Umbau und Einrichtung auf rund 140 000 Franken, diese könnten jedoch aus früher getätigten Rückstellungen finanziert werden. Die jährlichen Betriebskosten von 250 000 Franken würden zu zirka einem Drittel von der Bibliothek selbst erwirtschaftet, die anderen zwei Drittel von den beiden Gemeinden Landquart und Malans abgedeckt – wobei Landquart als Standortgemeinde und Mithmieteerin etwas über 150 000 Franken bezahle. «Das ist leicht mehr als der Betrag, den wir für Sport ausgeben, aber deutlich weniger als der Betrag, den wir für die Musikschule aufwenden», erklärte *Nigg* die finanziellen Auswirkungen.

Für ihre Aufwendungen sollen die beiden Gemeinden einen tollen Gegenwert erhalten, meinte Bibliotheksleiterin *Kohler* und beendete ihre Ansprache mit einem Zitat von *Johann Wolfgang von Goethe*: «Bibliotheken sind ein grosses Kapital, das geräuschos unberechenbare Zinsen spendet.»



Strahlende Gesichter an der Eröffnung: Gret Kohler, Leiterin Bibliothek, Gemeindepräsident Ernst Nigg, Vereinspräsidentin Agnes Brandenburg, Elisabeth Flury, Leiterin Kinderlab.